

# Christine Nowotzin

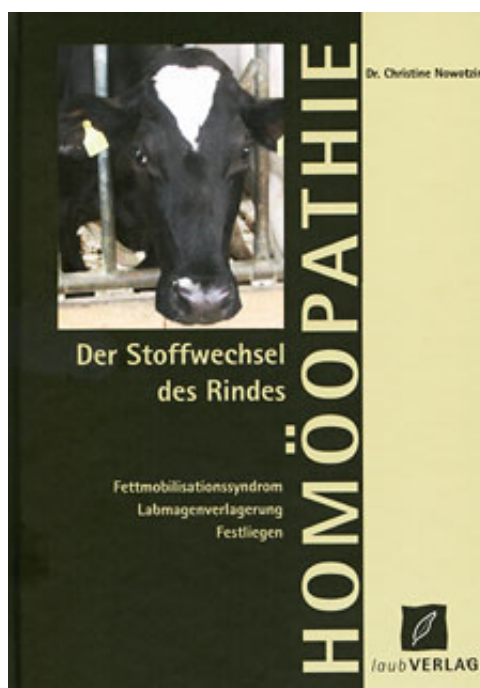
## Der Stoffwechsel des Rindes - Homöopathie

Extrait du livre

[Der Stoffwechsel des Rindes - Homöopathie](#)

de [Christine Nowotzin](#)

Éditeur : Laub Verlag



<http://www.editions-narayana.fr/b7337>

Sur notre [librairie en ligne](#) vous trouverez un grand choix de livres d'homéopathie en français, anglais et allemand.

Reproduction des extraits strictement interdite.

Narayana Verlag GmbH, Blumenplatz 2, D-79400 Kandern, Allemagne

Tel. +33 9 7044 6488

Email [info@editions-narayana.fr](mailto:info@editions-narayana.fr)

<http://www.editions-narayana.fr>



## Einleitung

Die Eingangsideen für die von mir entwickelten homöopathischen Therapien und Prophylaxen der Stoffwechselfathologie des Rindes entstammten zunächst den Seminaren und Veröffentlichungen von Prof. A. Füll, Universität Leipzig, nach denen ich in den letzten Jahren zunächst das Problem der besonders linksseitigen Labmagenverlagerung, DA ad sinistram, für die Homöopathie mit beachtlichen klinischen Ergebnissen lösen konnte.

Mit der buchstäblich tatkräftigen Unterstützung durch den Kollegen Jes Nissen (Dänemark), konnte ich, bzw. jetzt wir zusammen, einen wissenschaftlich nachvollziehbaren Erhebungsbogen der Symptome und ein Behandlungsschema erarbeiten - siehe Kapitel DA.

Die entscheidenden weiterführenden Informationen nach Seminarbesuchen von Prof. Erben, Pathophysiologe, Universität Wien, und Prof. Wolfgang Leibold, Immunologe, Universität Hannover, über das Immunsystem und den Knochenstoffwechsel, führten mit erneutem Studium verschiedener Fachliteratur, besonders Burnetts Abhandlungen über Vanadium und Oleum jecoris zu den zündenden Ideen, diese Arzneimittel u.a. bei der Stoffwechselproblematik der Milchkuh zum Einsatz zu bringen.

In kürzester Zeit lagen selbst für mich verblüffende Erfolge in Praxi vor: Kühe mit Blut Ca-Gehalt  $< 1\text{mmol}$  erhoben sich ohne Infusion oder anderweitige Ca-Substitution innerhalb 12 Stunden nach dem ersten Besuch und z.B. 1-2 Gaben Vanadium. Sie waren nicht etwa wackelig, sondern erschienen frisch und zeigten eine gute Futteraufnahme.

Um hier dem meist sofort erhobenen Vorwurf des tierquälerischen Tierversuches oder unsachgemäßer Behandlung von Tieren durch Alternativmediziner entgegenzutreten: die Anfänge der ausschließlich homöopathischen Therapie bei Festliegern beruhen i.d.R. auf praxisbedingten „Notsituationen“.

Beispiele:

Der Landwirt meldet ein Kalb zur homöopathischen Behandlung an, ich besuche daraufhin den Betrieb mit dem Privatfahrzeug, nur mit der

homöopathischen Apotheke ausgerüstet und werde mit einer Festliegenden HF-Kuh konfrontiert.

Oder - eine vollkommen verfettete, festliegende Rotbunte p.p. liegt so eingekeilt im Stall, dass eine Infusion ohne Lageveränderung des Tieres nicht möglich ist - kein Personal zu Hause, nur die Oma...

Ich muss gestehen: als frisch gebackene Tierärztin hielt ich von der „weichen Linie“ dieser als fragwürdig diskriminierten Alternativmedizin nicht viel, es gab ja auch an der Universität keinerlei Ausbildung, nur ein lächelndes Abwinken bei diesem Thema.

Dann kamen immer wieder Schlüsselerlebnisse, die Neugier war geweckt und einige wenige Seminare besucht.

Ergebnis: Sensationelle Erfolge und erbärmliche Misserfolge - die Konsequenz daraus hieß, entweder ich beherrsche die Materie absolut und kann es mit der „Normalmedizin“ aufnehmen, oder ich lasse die Finger davon..

Es war ein jahrelanger arbeitsintensiver Lernprozess, damals gab es nur ein minimales Seminarangebot, so gut wie keine tiermedizinische Fachliteratur und viel autodidaktisches Lernen für mich.

Heute, nachdem die Pionierarbeit in der homöopathischen Tiermedizin geleistet worden ist - u.a. verbunden mit Namen wie Mettler, Rakow, Tiefenthaler - gibt es eine Vielzahl an verschiedenen einzelnen Seminarangeboten, Literatur und daneben die Europäische Akademie für Veterinär Homöopathie - EAVH, die eine komplette Ausbildung auf diesem Gebiet anbietet- auch auf dem Nutztiersektor.

Als Tierärztin mit inzwischen mehr als 20 Jahren Praxiserfahrung ist mir völlig klar, dass Kollegen/innen ohne fundierte homöopathische Ausbildung bei der Konfrontation mit obigen Erfolgsberichten, gerade dieser Erkrankungen, auf dem Nutztiersektor an Scharlatanerie denken, oder zumindest massive Fehldiagnosen dem positiven therapeutischen Geschehen unterstellen.

Wie Sie aber dieser kleinen Schrift entnehmen können, beruhen die Erfol-

ge mit der homöopathischen Medizinmethode auf einer intensiven Auseinandersetzung mit der Pathophysiologie des Körpers, die eine penible „normalmedizinische“ Diagnostik und Anamnese voraussetzt, und eine intensive Kenntnis der homöopathischen Gesetzmäßigkeit einschließt.

Meine jahrelange Erfahrung aus Milchviehbetriebsbegehungen - homöopathischen Betriebsbetreuungen in ganz Deutschland, in Österreich und Dänemark und der dabei entstandenen Dokumentation des Verlaufs der Betriebssituation bei der herdenweisen Behandlung der „Berufskrankheiten“ der modernen Hochleistungskühe - Festliegen, Labmagenproblematik, Lebererkrankungen, Zellgehalt, Mortellaro, Sterilitäten - zeigen eine absolut positive Bilanz auf.

Die Betriebsbegehungen dienen in der Regel - neben der Therapie der „akuten“ Problematik, der Erstellung eines Prophylaxeprogrammes des jeweiligen Bestandes.

Denn das ist traditionsgemäß die Kunst des Homöopathen: „akute“ Krankheiten gar nicht erst ausbrechen zu lassen.

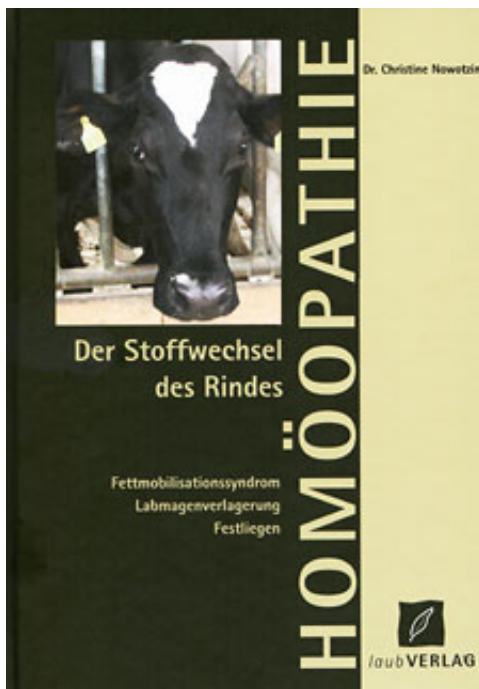
Hier ein wichtiger Hinweis:

Alle homöopathischen Laien sollten vorliegende Informationen am Besten nur zur Kenntnis nehmen.

Homöopathisch gut ausgebildete Therapeuten werden den Wert dieser Aufzeichnungen erkennen und sie sachgerecht und erfolgreich in Praxi umsetzen.

Obernbreit, im April 2008

Dr. Christine Nowotzin



Christine Nowotzin

## Der Stoffwechsel des Rindes - Homöopathie

Fettmobilisationssyndrom, Festliegen

68 pages, relié  
publication 2014



Plus de livres sur homéopathie, les médecines naturelles et un style de vie plus sain

[www.editions-narayana.fr](http://www.editions-narayana.fr)